

Lebenslauf Franciska Dukel



Die Mezzosopranistin Franciska Dukel studierte Klavier und Musikwissenschaft und begann ihre musikalische Laufbahn als Pianistin und Korrepetitorin. Anschliessend absolvierte sie an der Musikhochschule Utrecht die Meisterklasse für Gesang (künstlerische Reifeprüfung 1990). Nach ihrem Studium entwickelte sie ihre Gesangkunst weiter und besuchte Meisterkurse bei Arleen Auger, Sarah Walker und Margreet Honig. Sie debütierte während des Holland Festival 1989 in einer Monteverdiproduktion und seitdem hat Franciska Dukel ihre Gesangkunst durch ein sehr differenziertes Repertoire weiter entwickelt. Sie konzertierte in verschiedenen internationalen Festivals mit renommierten Orchestern, Dirigenten und Ensembles. Angefangen als Mezzosopran singt sie heute sowohl in Oper und auch in historisch ausgeführter Barockmusik auch im Sopranfach. So sang sie mit dem Countertenor Michael Chance

Duette von Schütz und Buxtehude und im Händeljahr 2009 steht ein Konzert mit Duetten aus Händels Opern auf dem Programm.

Franciska Dukel ist auf verschiedenen CD-Aufnahmen zu hören. Zum Beispiel: Kantaten von Buxtehude mit dem Barockorchester "Anima Eterna" u.l.v. Jos van Immerseel (CCS 78951), die Edison-bekrönte Schulhoff-CD von der Ebonyband u.l.v. Werner Herbers (CCS 9997) und Lieder von Buyanovsky, Russian Music for Horn (WMM 500.036).

Die Sängerin ist auch eine vielgepriesene Interpretin für das Liedrepertoire des 19. und des 20. Jahrhunderts. Ein Höhepunkt ihrer Orchesterliedaufführungen war Moussorgski's Liederzyklus *Ohne Sonne* mit dem Ensemble "Nieuw Sinfonietta Amsterdam" im "Concertgebouw" in Amsterdam und für den Niederländischen Verein 'Vrienden van het Lied' machte sie eine CD -Einspielung von Brahmsliedern. Auf dem Gebiet der Musik des 20. Jahrhunderts ist Franciska Dukel sehr aktiv und sie wurde mehrmals von einigen der führenden europäischen Ensembles engagiert, wie zum Beispiel vom "Nieuw Ensemble", der "Ebonyband" (für ihre Cd "Erwin Schulhoff" bekamen sie ein Edison Klassiek) und der Musikfabrik NRW mit *Voices* von Henze. Dieses Werk führte sie auch im Oktober 1998 in der Komischen Oper Berlin und in Anwesenheit des Komponisten aus. Im Messiaen-Jahr 2008 interpretierte sie mehrmals den Liederzyklus *Poèmes pour Mi*, u.a. im Konzertsaal "De Doelen" in Rotterdam.

Als Opernsängerin sang Franciska Dukel unter anderem die Rolle der Dorabella in *Così fan tutte* und erntete viel Erfolg als der Trommler in *Der Kaiser von Atlantis* von Viktor Ullmann.

Sie gab 1996 ihr Debut bei der Niederländischen Staatsoper in einer *Elektra*-Produktion unter der Leitung von Hartmut Haenchen und Willy Decker und war in der Niederländischen Staatsoper auch in *Parsifal*, unter der Leitung von Simon Rattle, zu hören.

Weitere Rollen waren die Musetta in Leoncavallo's *La Bohème*, Dr. Wimper in der Welterstaufführung der Oper *Eine Seele aus Holz* von Robert Heppener und Alisa in *Lucia di Lammermoor*, Mercedes in *Carmen*). In einer Reihe konzertanter Rundfunkaufführungen im "Concertgebouw" von Amsterdam sang sie in *Die Sache Makropulos* und *Osud* von Leos Janáček und in *Weihnachtsabend* von Rimsky Korsakov unter der Leitung von Valery Gergiev. Während den Musikfestspielen in Potsdam 2005 sang mit viel Erfolg die für Luisa Todi komponierten, virtuosen Koloraturarien aus dem Repertoire der Berliner Oper 1780-1784.

Franciska Dukel war 2001-2006 Hauptfachdozentin für Gesang am Konservatorium von Amsterdam.